

30. Oktober 2014

PRESSEMITTEILUNG

EZB ERNENNT AUSFÜHRENDE VERMÖGENSVERWALTER FÜR DAS PROGRAMM ZUM ANKAUF VON ASSET-BACKED SECURITIES

- Die EZB beauftragt vier ausführende Vermögensverwalter für das Programm zum Ankauf von Asset-Backed Securities.
- Das Eurosystem trägt weiterhin die alleinige Verantwortung für Kaufentscheidungen.
- Die ersten Ankäufe werden – nach Veröffentlichung des entsprechenden Rechtsakts – voraussichtlich im November getätigt.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat vier ausführende Vermögensverwalter für ihr Programm zum Ankauf von Asset-Backed Securities (ABSPP) ernannt.

Bei den beauftragten Unternehmen handelt es sich um

- Amundi und Amundi Intermédiation
- Deutsche Asset & Wealth Management International
- ING Investment Management
- State Street Global Advisors

Die Ernennung erfolgte im Rahmen eines freien Vergabeverfahrens im Zuge einer Ausschreibung.

Aufgabe der ausführenden Vermögensverwalter wird es sein, die Transaktionen zum Erwerb der zugelassenen ABS gemäß ausdrücklicher Anweisung durch das Eurosystem (sowie in dessen Auftrag) durchzuführen. Das Eurosystem wird vor der Genehmigung der Transaktionen die Preise überprüfen und dafür sorgen, dass die erforderliche Sorgfaltspflicht angewandt wird.

Die Vereinbarungen mit den ausführenden Vermögensverwaltern enthalten eine Reihe von Bestimmungen, durch die Interessenkonflikte vermieden werden sollen; dazu gehört unter anderem, dass diejenigen Mitarbeiterteams, die für die EZB tätig sind, von jenen, die andere Aufgaben ausführen, getrennt sind. Die Einhaltung der Bestimmungen wird durch externe Rechnungsprüfer kontrolliert.

Die ersten Ankäufe im Rahmen des ABSPP werden voraussichtlich im November 2014 getätigt, sobald der EZB-Rat einen Rechtsakt zur Umsetzung des Programms gebilligt hat. Nach der Billigung des Rechtsakts wird dieser auf der Website der EZB veröffentlicht und tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Das ABSPP ist ein Bestandteil einer Reihe von Maßnahmen, die der EZB-Rat mit dem Ziel ergriffen hat, die Kreditversorgung der Wirtschaft im Euroraum zu erleichtern, positive Übertragungseffekte für andere Märkte hervorzurufen und infolgedessen den geldpolitischen Kurs der EZB zu lockern.

Mediananfragen sind an Herrn Wiktor Krzyżanowski unter +49 69 1344 5755 zu richten.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst

Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.